



# HESSISCHER LANDTAG

23. 06. 2023

## Kleine Anfrage

**Dr. Dr. Rainer Rahn (fraktionslos) vom 14.06.2023**

**Auswanderung von Fachkräften ins Ausland**

**und**

**Antwort**

**Minister für Soziales und Integration**

### Vorbemerkung Fragesteller:

Die Landesregierung führte in ihrer Antwort zur Kleinen Anfrage, Drucks. 20/10459, aus, dass in den Jahren 2017 bis 2021 insgesamt 417.600 Personen im arbeitsfähigen Alter (20 bis 65 Jahre) aus Hessen ins Ausland ausgewandert sind. Zu den Berufsgruppen bzw. zur beruflichen Qualifikation dieser Personen liegen nach Angaben der Landesregierung keine Daten vor, ebenso wenig wie zur jeweiligen Motivation der Auswanderung. Zur letztgenannten Frage werden derzeit Vorstudien durchgeführt. Aufgrund der Schwierigkeit der Erhebung derartiger Daten plant die Landesregierung derzeit jedoch nicht, Projekte dieser Art in Auftrag zu geben oder sich an einer Finanzierung zu beteiligen. Dabei stellt die Auswanderung der genannten Personen durchaus ein Problem dar, da es sich dabei in der Mehrheit um hoch qualifizierte Fachkräfte handelt. Fast drei Viertel von ihnen haben ein Studium abgeschlossen. Viele von ihnen – insbesondere solche aus dem IT- und naturwissenschaftlichen Sektor – bleiben dauerhaft im Ausland und führen somit zu einer erheblichen Schwächung der Wirtschaft des Landes.

→ <https://www.wiwo.de/politik/deutschland/fachkraeftemangel-warum-hochqualifizierte-deutschland-den-ruecken-kehren/27545944.html>

Die Vorbemerkung des Fragestellers vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1. Hält es die Landesregierung für sinnvoll und zielführend, auswanderungswillige qualifizierte Fachkräfte zu motivieren, von ihren Plänen Abstand zu nehmen und weiterhin in Hessen zu arbeiten?
- Frage 2. Falls Frage 1 zutreffend: Sieht die Landesregierung grundsätzlich einen Handlungsbedarf, Daten zu den Berufsgruppen bzw. zur beruflichen Qualifikation ausgewanderter bzw. auswanderungswilliger Personen zu erheben?
- Frage 3. Falls Frage 1 zutreffend: Sieht die Landesregierung grundsätzlich einen Handlungsbedarf, Daten zur Motivation ausgewanderter bzw. auswanderungswilliger Personen hinsichtlich ihrer Auswanderung zu erheben?

Die Fragen 1 und 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam wie folgt beantwortet:

Es ist sinnvoll und zielführend, auswanderungswillige qualifizierte Fachkräfte zu motivieren, von ihren Plänen Abstand zu nehmen und weiterhin in Hessen zu arbeiten. Es wird auf die Antworten in der Kleinen Anfrage, Drucks. 20/10459, verwiesen.

- Frage 4. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung in der Vergangenheit ergriffen, um auswanderungswillige Fachkräfte zu motivieren, von ihren Plänen Abstand zu nehmen und weiterhin in Hessen zu arbeiten?
- Frage 5. Hat die Landesregierung die unter Frage 4 genannten Maßnahmen im Hinblick auf ihre Effektivität überprüft?
- Frage 6. Falls Frage 5 zutreffend: Mit welchem Ergebnis?
- Frage 7. Welche Maßnahmen plant die Landesregierung für die Zukunft – über die unter Frage 4 genannten Maßnahmen hinaus – um auswanderungswillige Fachkräfte zu motivieren, von ihren Plänen Abstand zu nehmen und weiterhin in Hessen zu arbeiten?

Die Fragen 4 bis 7 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam wie folgt beantwortet:

Da die Motivlagen für Abwanderungen sehr vielfältig und individuell sind, kann die Landesregierung nur begrenzt Einfluss nehmen. Ungeachtet dessen wird sich die Landesregierung auch

in Zukunft für ein Hessen mit attraktiven Rahmenbedingungen zum Leben, Lernen, Arbeiten und Wirtschaften einsetzen. Es wird auf die Antworten in der Kleinen Anfrage, Drucks. 20/10459, verwiesen.

Wiesbaden, 20. Juni 2023

**Kai Klose**